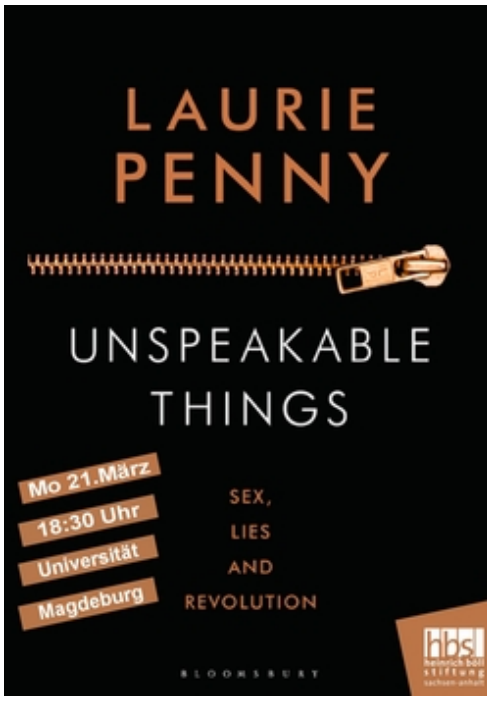
Laurie Penny in Magdeburg und Halle

01.02.2016 - **Laurie Penny in Magdeburg und Halle**



Nachdem **Laurie Penny** schon in ihrem ersten Buch „Fleischmarkt“ feministische Themen mit Kapitalismuskritik verknüpfte, erschien 2014 ihr zweites Buch „**Unspeakable Things**“. Darin stellt die britische Bloggerin und Aktivistin scharfsinnig heraus, wie die neoliberalistische Konsumkultur Freiheiten einschränkt und wie stark Feminismus und Freiheit miteinander verknüpft sind.

Wütend und fulminant schreibt Penny auf der Basis ihrer persönlichen Erfahrungen über Selbstoptimierung, Fucked-up Girls, Lost Boys und sexuelle Gewalt (auch in der Occupy-Bewegung). Sie schlussfolgert: Der Backlash gegen sexuelle Freiheit für Männer und Frauen und gegen soziale Gerechtigkeit ist unübersehbar – und der Feminismus muss mutiger werden!

Wir wollen daher mit der Autorin über Lügen, Liebe, Freiheit und über mehr Vielfalt, Mut und Glitzer in Zeiten des Kapitalismus sprechen. Der Abend findet **in englischer Sprache** statt.

Montag | 21. März | 18:30 Uhr
Hörsaal 6, Gebäude 44

Zschokkestraße | Magdeburg

Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Volksbad Buckau c/o Frauenzentr Courage und der Koordinierungsstelle Frauen- und Geschlechterforschung in Sachsen-Anhalt.

Dienstag | 22. März | 18:30 Uhr
Puschkinsaal | Kardinal-Albrecht-Straße 6 | Halle

Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem AK que(e)r_einsteigen.

Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei